

Dorfladen:

EU-Förderprogramme - auch für kleine Organisationen?

Referent: Daniel Pichert

Los geht es um 16.30 Uhr



Die guten Nachrichten...

- Die europäische Idee ist toll!
- Die EU vergibt über ihre Förderprogramme jedes Jahr viele Milliarden Euro.
- In vielen Förderlinien bestehen gute Chancen zur Bewilligung.



Förderpolitik der EU

- Im Jahr 2021 begann eine neue Förderperiode (bis 2027)
- Sozialer und wirtschaftlicher Ausgleich zwischen den Mitgliedsstaaten
- Europäischer Gedanke, Mobilität, internationale Kooperation

alle **Themen** vertreten, die es im gemeinnützigen Fördermarkt gibt -
Soziales, Inklusion, Junge Menschen, Arbeitsmarkt, Migration,
Umweltschutz, Nachhaltigkeit, bürgerschaftliches Engagement,
Partizipation, Kultur, politische Bildung...

(es gibt zu allem ein EU-Positionspapier)

Allgemeine Merkmale EU-Förderung I

MERKE: Es gibt nicht die eine EU-Förderung, sondern jedes Programm (und jede Unterabteilung) hat seine

- eigene mittelverwaltende Stelle (oder mehrere) mit eigener Service-Logik
- eigene Programmlogik bzw. Förderziele
- eigene Antragslogik

Es gibt Hunderte von EU-Programmen!



EU-Programm „HAPPY EUROPE“ 2021 - 2027

Unterprogramm

Unterprogramm

Unterprogramm

Spezialprogramm

Unter-
unterprogramm

Sonderspezial-
programm

Unterprogramm

Sonder-
programm

Unter-
unterprogramm

Unter-
unterprogramm

Unter-
Unterneben-
programm

Förder-li
nie 1

Förder-li
nie 3b

Unter-
unterprogramm

Zuständigkeit

Nationale
Agentur

Landesbehörde

Einrichtung in
Brüssel

Spezial

WTF?

Erste Herausforderung: Welches Programm ist für mich relevant?
Wer ist der Ansprechpartner?



Struktur EU-Programme (extrem grob)

EU-Strukturfonds



Europäischer
Sozialfonds
(ESF+)



Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung
(EFRE)

EU-
Aktionsprogramme



Creative
Europe



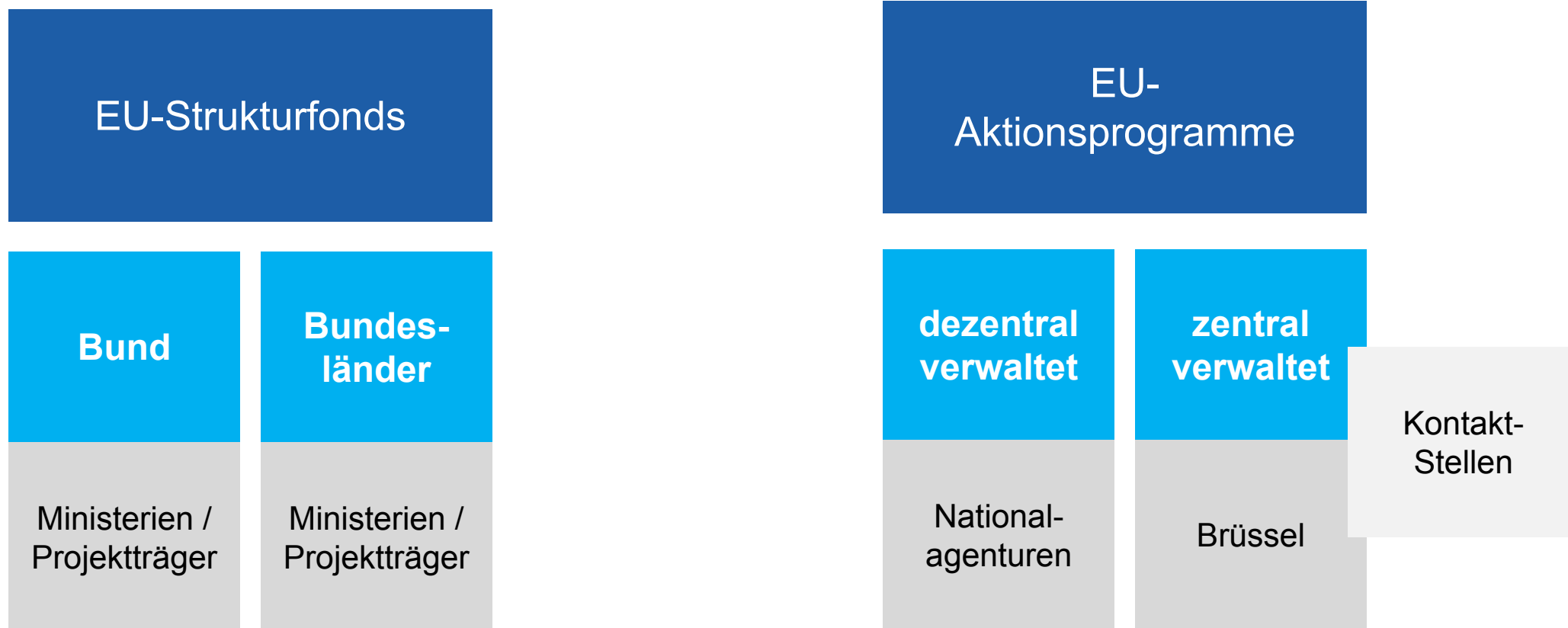
Citizens, Equality, Rights and Values
Programme (CERV)



Erasmus+



Struktur EU-Programme (extrem grob) II





Allgemeine Merkmale EU-Förderung II

Sie haben jetzt schon genug? Dann schnell weg!

- fast immer extrem bürokratisch
- sehr unübersichtlich
- Einarbeitung erforderlich bzw. Erfahrung im Bereich Fördermittel-Fundraising (für Einsteiger/innen ungeeignet)
- größere Projekte nur mit „Capacity Building“ möglich
- „Vereinfachung“ gelingt in der Regel nicht





...EU-Millionen für kleine Organisationen?

- Große EU-Ausschreibungen (z. B. Bundes-ESF, größere Calls in den Aktionsprogrammen) wenden sich in der Regel an größere Organisationen,
- Kleinere Organisationen und lokale Initiativen erfüllen die Anforderungen nicht (Beispiel: Kofinanzierung, operative Kapazität, Antragstellung, Administration).



Wir bleiben optimistisch!



Welche Möglichkeiten gibt es?

1) Europäisches Solidaritätskorps



← europabegeisterte
junge Menschen
engagieren sich

Europäisches Solidaritätskorps

- Freiwilligendienst, Freiwilligenteams, Solidaritätsprojekte
- für junge Menschen (informelle Gruppen) & Organisationen
- Ermöglichen auch lokale Aktivitäten

Solidaritätsprojekte

ähnliches Format wie die „nationalen Jugendinitiativen“ (JUGEND IN AKTION)



**EUROPÄISCHES
SOLIDARITÄTSKORPS**



**EUROPÄISCHES
SOLIDARITÄTSKORPS**

 Gebärdensprache  Leichte Sprache



DAS PROGRAMM FÖRDERMÖGLICHKEITEN MITMACHEN COMMUNITY
SERVICE

DAS EUROPÄISCHE SOLIDARITÄTSKORPS

**Beratung
und Antragstellung für
folgende Aktionen direkt bei
der EACEA:**

- Freiwilligenteams zu
prioritären Themen
- Freiwilligentätigkeiten im
Bereich der humanitären Hilfe

[Mehr Infos](#)

Für mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt
Für solidarisches Handeln über Grenzen hinweg



**EUROPÄISCHES
SOLIDARITÄTSKORPS**

DAS PROGRAMM FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Prioritäten

- Inklusion und Vielfalt
- Umweltschutz, nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz
- Teilhabe am demokratischen Leben
- Digitaler Wandel

Antragsfristen

Förderfähige Länder

Begleitprogramm

Teilnehmende finden

Versicherung

EU Academy: Online-Sprachkurs

Europäische Unterstützungs- und Anerkennungsinstrumente

EU-Jugendstrategie

Angriffskrieg auf die Ukraine: Projekte

Mit Solidaritätsprojekten setzen junge Menschen vor Ort ihre eigenen Ideen um, beeinflussen damit positiv ihre Nachbarschaft und machen Europa greifbar und erfahrbar. Sie gehen in ihren Projekten europäische Fragen auf lokaler Ebene an und tragen dadurch zu mehr Solidarität und Zusammenhalt bei.

Bei den Solidaritätsprojekten handelt es sich um lokale Initiativen, die eigenständig von einer Gruppe junger Menschen initiiert und umgesetzt werden. Sie dauern zwischen zwei und zwölf Monaten.

Ob Urban-Gardening, Nachbarschaftshilfe oder Recycle-Workshops – das thematische Spektrum von Solidaritätsprojekten ist groß.

Die Gruppe besteht dabei aus mindestens fünf Personen zwischen 18 und 30 Jahren, die gemeinsam ihre Projektziele festlegen und die Ausführung der Aufgaben planen.

für junge Menschen

für Organisationen



12.10.2022

Solidaritätsprojekt im ESK: 549,5 Kilo Müll. Wie junge Menschen ihren städtischen See reinigen

Mit Solidaritätsprojekten setzen junge Menschen eigenständig ihre Ideen in ihrer Nachbarschaft um und gehen dabei europäischen Themen und Fragestellungen nach. So auch Sarah Rehm und ihr achtköpfiges Team, die in Münster den Aasee vom Müll befreien und Bildungsworkshops zum Thema Umweltschutz veranstalten.

weiter lesen

Förderfähige Kosten		Finanzierungsmechanismus	Betrag	Zuweisungsregel
Projektmanagement	Kosten in Verbindung mit dem Management und der Durchführung des Projekts (z. B. Vorbereitung, Durchführung von Aktivitäten, Bewertung, Verbreitung und Follow-up).	Beitrag auf Basis der Kosten je Einheit	500 EUR pro Monat	Basierend auf der Dauer des Solidaritätsprojekts.
Coachingkosten	Kosten in Verbindung mit der Einbeziehung eines Coachs in das Projekt.	Beitrag auf Basis der Kosten je Einheit	B1 pro Arbeitstag. Max. 12 Tage.	Basierend auf dem Land des Antragstellers und den Arbeitstagen. Voraussetzung: Der Antrag auf finanzielle Unterstützung für Coachingkosten muss im Antragsformular begründet werden. Die Dauer des Coachings ist nicht an die Projektdauer gebunden.
Außergewöhnliche Kosten	Kosten zur Förderung der Beteiligung junger Menschen mit geringeren Chancen (Mitglieder der Gruppe, die das Projekt durchführt). Kosten zur Förderung der Beteiligung von Menschen mit geringeren Chancen, die einer Zielgruppe des Projekts angehören.	Tatsächliche Kosten	100 % der förderfähigen Kosten	Voraussetzung: Der Antrag auf finanzielle Unterstützung für außergewöhnliche Kosten muss im Antragsformular hinreichend gerechtfertigt und begründet und von der nationalen Agentur genehmigt werden. Der Antrag auf finanzielle Unterstützung für außergewöhnliche Kosten für die Beteiligung von Menschen mit geringeren Chancen, die einer Zielgruppe des Projekts angehören, sollte 7000 EUR pro Projekt nicht übersteigen.

2) Mobilitätsprojekte ERASMUS+ (Jugend)



← junge Menschen
begegnen sich

[Hochschulbildung](#)[Schulische Bildung](#)[Berufliche Bildung](#)[Erwachsenenbildung](#)[JUGEND IN AKTION](#)[Sport](#)

ERASMUS+

- EU-Bildungsprogramm,
- Schwerpunkte auf Mobilität (grenzüberschreitende Lernerfahrungen & Austausch) und transnationaler Kooperation
- Alle Bildungsbereiche (Schule, Jugend, Erwachsenenbildung, berufliche Bildung)
- **Mobilitätsprogramme** sind generell gut ausgestattet: die Bewilligungschancen gut (insbesondere bei besonders förderungswürdigen Zielgruppen)
- **Größere Kooperationsprojekte:** Wesentlich niedrigere Bewilligungsquoten!

Leitaktion 1

Mobilität von Einzelpersonen

Die Leitaktion 1 bietet non-formale und informelle Lernmöglichkeiten für junge Menschen und Fachkräfte der Jugendarbeit. Hierbei stehen die Mobilität und der internationale Austausch von Personen bzw. Gruppen im Vordergrund.

Junge Menschen können im Rahmen von Mobilitätsprojekten wesentliche Kompetenzen erwerben, die zu ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung beitragen, ihre aktive Teilnahme an der Gesellschaft fördern und damit ihre Beschäftigungsaussichten verbessern. Fachkräfte der Jugendarbeit haben die Möglichkeit, neue berufsbezogene Fähigkeiten zu erwerben, neue Impulse für die Arbeit in ihren Organisationen zu setzen und dazu beizutragen, die Qualität der Jugendarbeit im Allgemeinen zu steigern.

Die Leitaktion 1 umfasst die folgenden Formate:

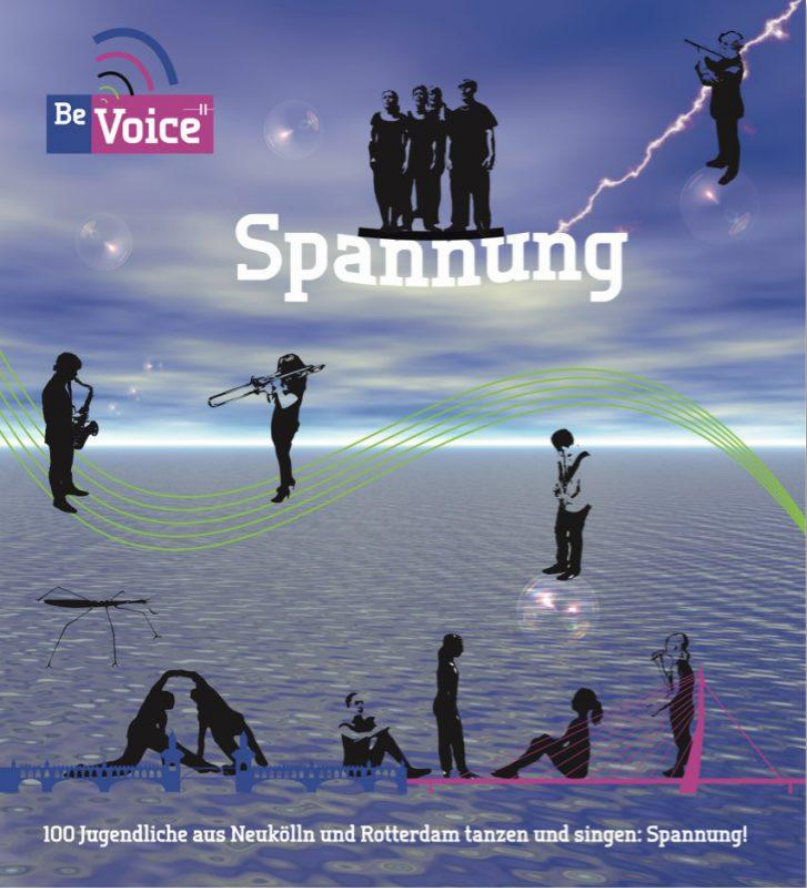
- Jugendbegegnungen
- Mobilitätsprojekte für Fachkräfte der Jugendarbeit
- Jugendpartizipationsprojekte sowie
- DiscoverEU Inklusion



Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Erasmus+ Jugend

Beispiel: BeVoice (Berlin)



BeVoice

Spannung

100 Jugendliche aus Neukölln und Rotterdam tanzen und singen: Spannung!

Aufführungen im Kulturstall, Schloss Britz

24. August 2012, 19:30, Premiere
25. August 2012, 15:00, 2. Vorstellung
25. August 2012, 20:00 und 22:00 (Lange Nacht der Museen)
Eintritt 5/3 Euro
www.bevoice.eu



STADT UND LAND   KULTURSTALL SCHLOSS BRITZ   Ministerium der Weiterbildung

3) Mobilitätsprojekte ERASMUS+ Erwachsenenbildung



auch Inge darf erleben,
wie das im Ausland läuft

Was ist in Erasmus+ in der Erwachsenenbildung möglich?

Auslandsaufenthalte zum Lernen in Europa

- Für **benachteiligte Lernende**: Das Programm Erasmus+ bietet im Rahmen der Erwachsenenbildung Menschen, die bisher geringere Chancen der Teilhabe haben, die Möglichkeit, zu Lernzwecken ins Ausland zu gehen.
- Für **Personal von Einrichtungen der Erwachsenenbildung**: Eine gute Bildung erfordert qualifiziertes Personal. Deshalb können in Erasmus+ Einrichtungen der Erwachsenenbildung ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit geben, sich im europäischen Ausland weiterzubilden.

Zwei Zugänge führen Sie zu den Fördermitteln für Lernmobilität: Die Akkreditierung und die Kurzzeitprojekte.

- **Akkreditierung – Ihre Mitgliedschaft im Erasmus+-Programm**: Die Akkreditierung ist wie eine dauerhafte Mitgliedschaft – der optimale Weg in Erasmus+! Damit können Sie als Einrichtung der Erwachsenenbildung langfristig und sicher Auslandsaufenthalte für Ihre Lernenden und Ihr Personal einplanen.
- **Kurzzeitprojekte – ein guter Einstieg in Erasmus+**: Kurzzeitprojekte sind kleinere Mobilitätsprojekte, die auf eine kurze Dauer angelegt sind. Dies ist eine gute Option für Einrichtungen, die erste Erfahrungen mit dem Programm Erasmus+ sammeln oder nur eine begrenzte Anzahl von Auslandsaufenthalten organisieren möchten.

Mehr erfahren auf na-bibb.de: [Auslandsaufenthalte in der Erwachsenenbildung](#)

Partnerschaften zur europäischen Zusammenarbeit

Erasmus+ ist offen für kleine und große, erfahrene und unerfahrene Einrichtungen. Schaffen Sie einen Perspektivwechsel in der Erwachsenenbildung: Arbeiten Sie mit europäischen Partnereinrichtungen zusammen, organisieren Sie ein Projekt!

Zwei Projektformate ermöglichen es Ihnen, eine Partnerschaft an den Start zu bringen: **kleinere Partnerschaften** und **Kooperationsprojekte**.

- **Kleinere Partnerschaften – das ideale Projektformat für kleine oder wenig erfahrene Einrichtungen:** Eine kleinere Partnerschaft ist ein Projekt zur europäischen Zusammenarbeit mit einer relativ kurzen Laufzeit und entsprechend kleineren Förderbeträgen. Daher ist auch der Verwaltungsaufwand geringer. Ideal für Neue im Programm! Bereits mit nur einem Partner aus einem anderen Land, das an Erasmus+ teilnimmt, können Sie ein Projekt beantragen!
- **Kooperationspartnerschaften – für größere Projekte in der Erwachsenenbildung:** Sie planen ein komplexeres Projekt? Dafür gibt es die Kooperationspartnerschaften. Hier machen mindestens drei Einrichtungen aus drei Ländern, die an Erasmus+ teilnehmen, mit. In den Kooperationspartnerschaften liegt der Fokus der Zusammenarbeit vor allem darauf, innovative Bildungsmaterialien und –methoden für die Praxis zu entwickeln. Idealerweise leisten die Ergebnisse einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Bildungssysteme.

Mehr erfahren auf na-bibb.de:

- [Kleinere Partnerschaften in der Erwachsenenbildung](#)

Für Europa eine Bereicherung – Ehrenamt in der Erwachsenenbildung

- Good Practice -

Ehrenamtliche sind eine unverzichtbare Unterstützung in vielen Bildungseinrichtungen. Die ehrenamtlich geleitete Volkshochschule Krempe nutzt die Fortbildungsmöglichkeiten in Erasmus+ und profitiert von begeisterten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Volkshochschule Krempe e. V. ist seit 1953 als gemeinnütziger Verein in der Erwachsenenbildung tätig. Krempe, nördlich von Hamburg gelegen, ist mit etwa 2.400 Einwohnern der ländliche Zentralort in der Krempermarsch. In Schleswig-Holstein gibt es aktuell 150 Volkshochschulen, von denen 91 nebenberuflich/ehrenamtlich geleitet werden. So auch die Volkshochschule in Krempe, die keine hauptamtlichen Mitarbeitenden hat. Wie in vielen anderen Vereinen auch, nehmen die Pflichtaufgaben für den Vorstand ständig zu. Warum beschäftigt sich dann ein ehrenamtlich geführter Verein auch noch zusätzlich mit der umfangreichen Beantragung und Abwicklung von ERASMUS + Projekten?

Die ehrenamtlich geführte Volkshochschule Krempe e.V. engagiert sich im ERASMUS+ Programm

Darauf weiß Maria Meiners-Gefken als erste Vorsitzende des Vereins schnell eine Antwort. „Über meine hauptamtliche Tätigkeit bei einem Bildungsträger der beruflichen Ausbildung kannte ich das Programm bereits und sah sofort unsere Chancen auch für die Erwachsenenbildung,“ so die Vorsitzende. „Als Pro-

4) Weitere Möglichkeiten?

- LEADER (Förderung ländlicher Raum; siehe LEADER-Regionen)?
- Kleinere Antragsoptionen oder Ausschreibungen auf Landesebene oder regionaler Ebene (z. B. aus dem ESF+)?
(von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich umgesetzt!)
- Augen & Ohren offen halten...





Fazit (durchaus persönlich)

- Von größeren, lokalen EU-Projekten (*EU-Strukturfonds*) als kleine Organisation die Finger lassen
- Größere, *internationale* Projekte sind für mittelgroße Organisationen durchaus in Reichweite, wenn man die Zeit investiert, an internationaler Arbeit interessiert ist (**„Europäisierung“ der Aktivitäten**) und ein Partnernetzwerk hat bzw. aufbaut
- (Antragstellung bleibt aber anspruchsvoll & riskant)
- *Kleinere Mobilitätsprojekte* sind generell gut ausgestattet und werden häufig sehr gut bewilligt – wenn man sich durchbeißt!

Alle reden übers Geld – Wir auch!

Herzlichen Dank!

Weiter geht es um 17.45 Uhr im Gemeindezentrum



Beratungsthemen:

- 1 **Fördermittelrecherche: Tipps und Tricks zur Orientierung in der Fördermittellandschaft.**
Andrea Gehringer
- 2 **Anschlussfinanzierung: Wie geht es weiter?**
Michael Teffel
- 3 **Anträge schreiben: Wer schreibt, der bleibt.**
Svenja von Gierke
- 4 **Fundraising: Passt das überhaupt zu meiner Organisation?**
Dr. Christian Gahrman